

Kurzköpfigkeit, die Atmung und Alltag belastet

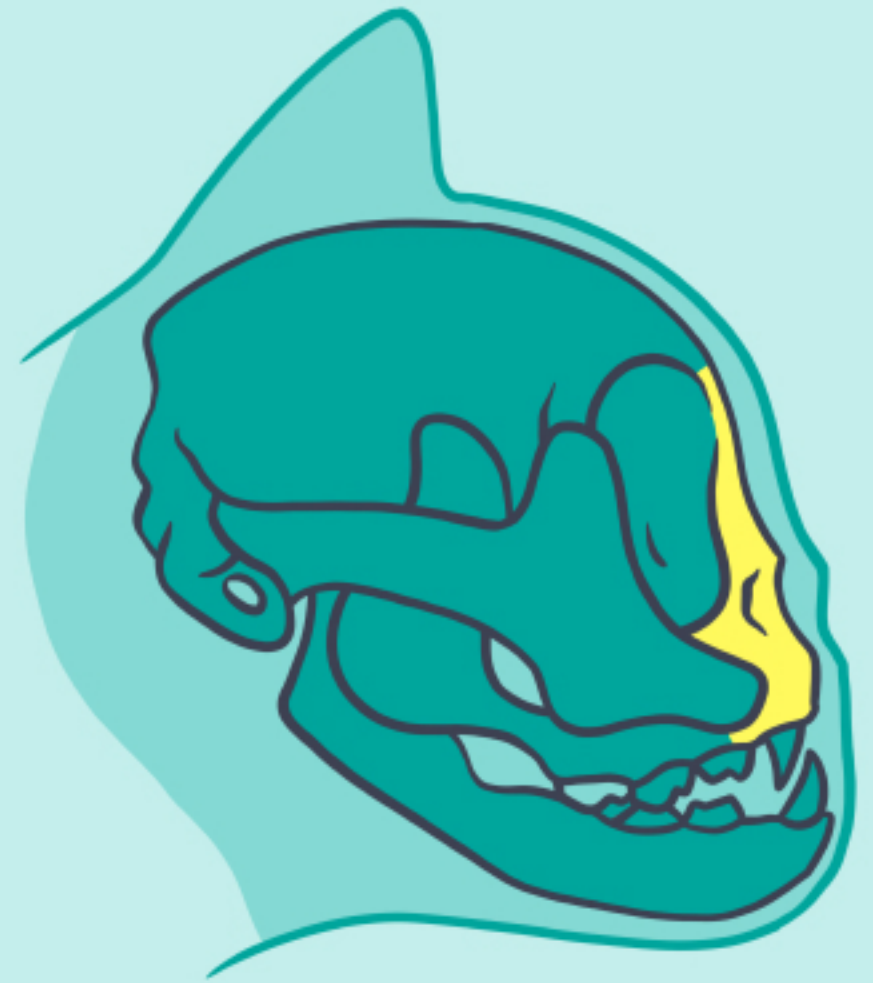
Perserkatzen sind ein Paradebeispiel für extreme Brachyzephalie und ihre weitreichenden Folgen.



Es werden zwei Haupttypen unterschieden:

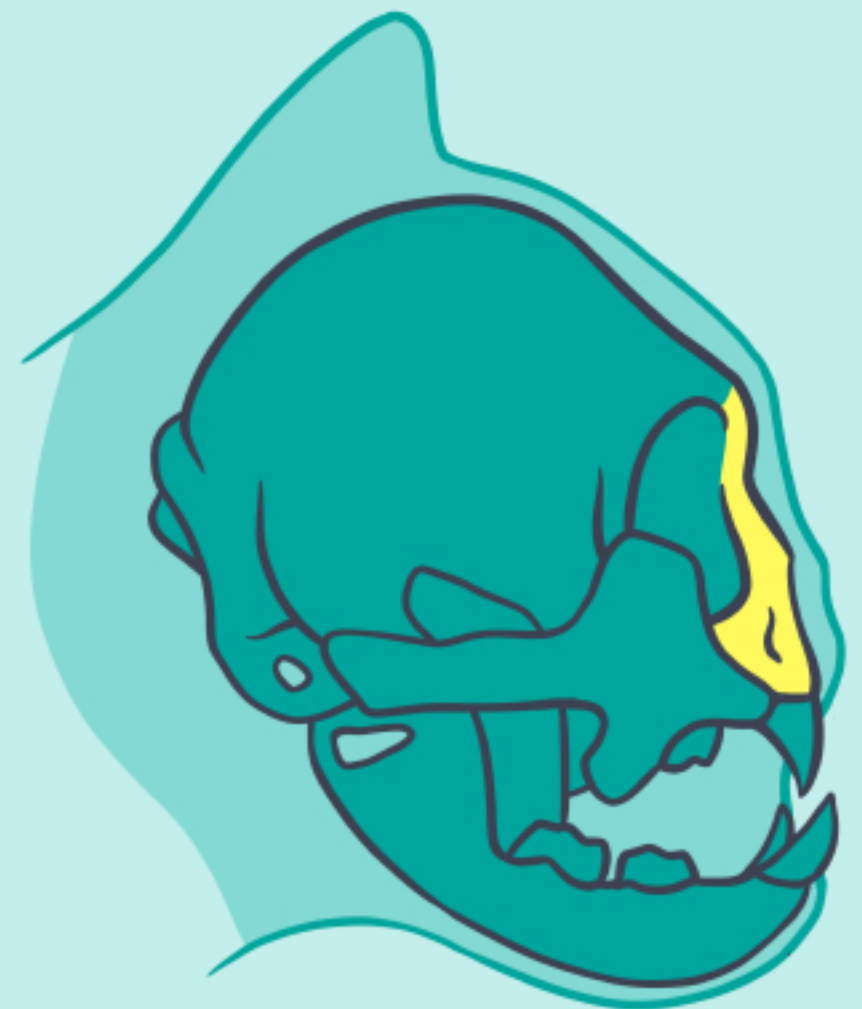
„Doll-face“ (traditionell)

milde Brachyzephalie mit großen, frontalen Augen



„Peke-face“ (modern)

extreme Zuchtform mit massiver Verkürzung des Gesichtsschädels



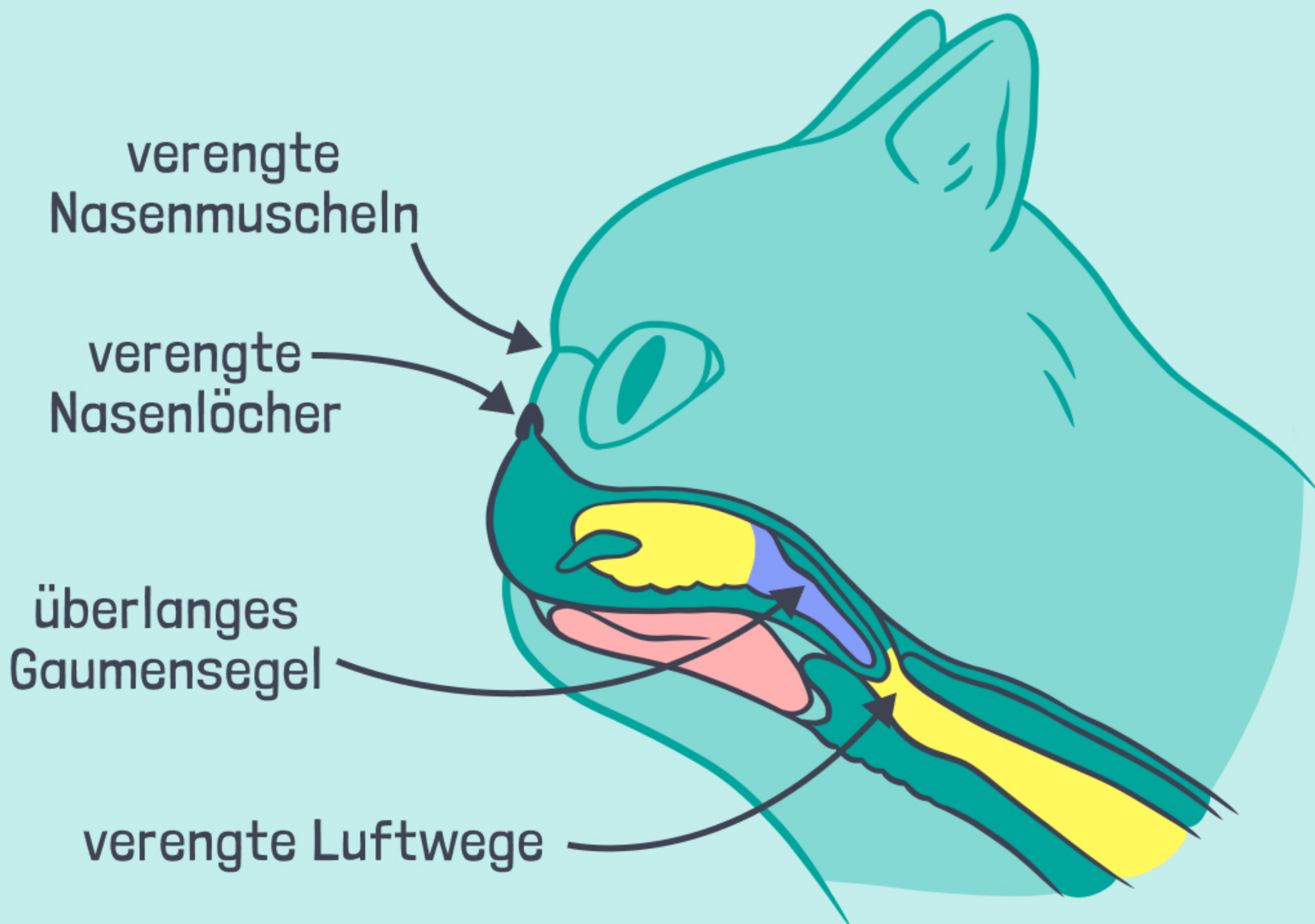
Je kürzer der Kopf, desto gravierender die Probleme

Die Verkürzung des Schädels wird in Grad I – IV eingeteilt:

- **Grad I** = normal
 - **Grad II** = doll-face
 - **Grad III** = deutliche Brachyzephalie
 - **Grad IV** = peke-face
- ➔ Grad IV ist die Extremform und mit massiven Atem-, Augen-, Zahn- und Geburtsproblemen verbunden.

Verengte Atemwege führen zu Atemnot

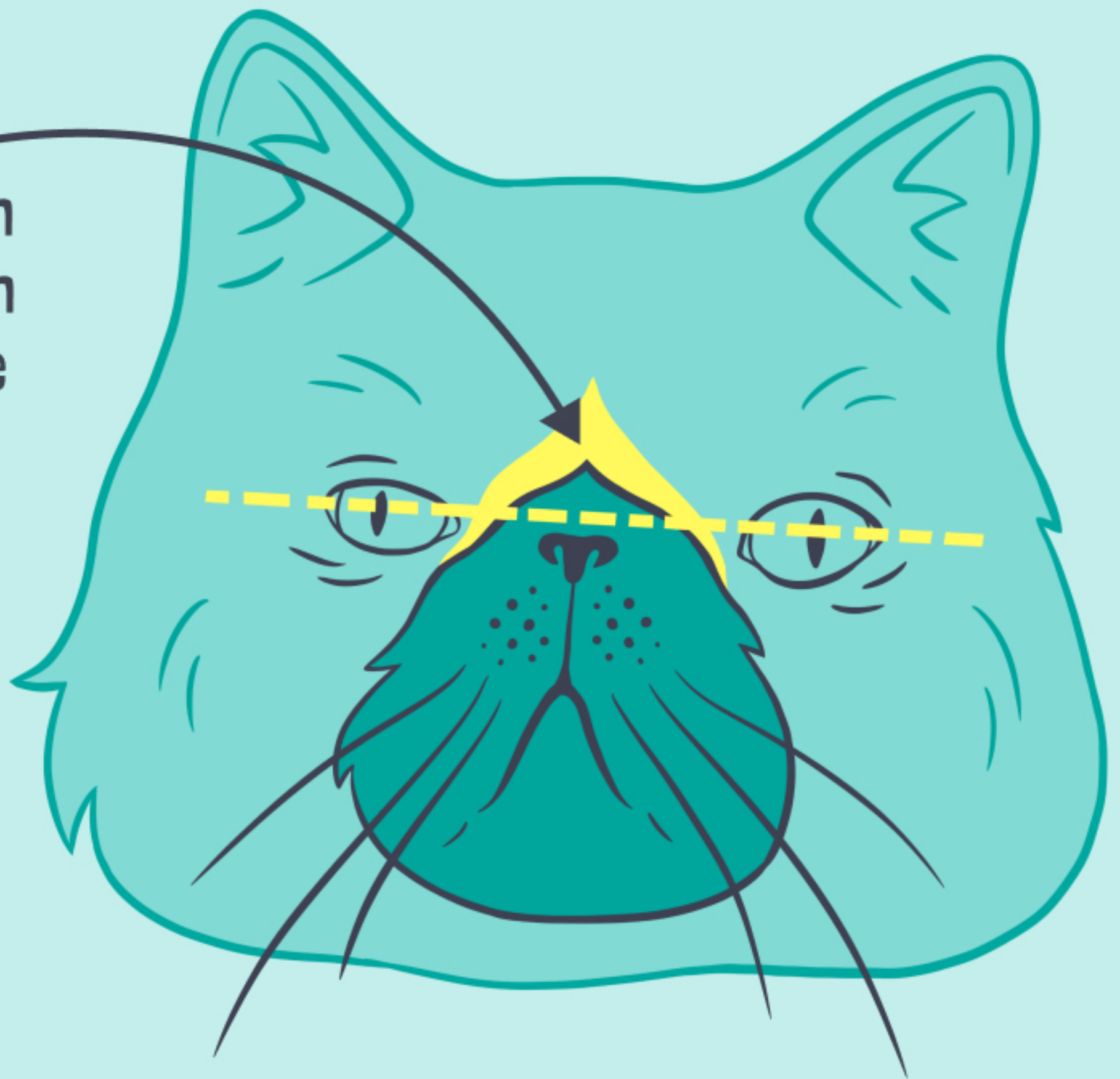
Das kann zu Erstickungsangst führen und bedeutet dann erhebliche Leiden.



Erkenne die Extremform

Ist der Stop über der Augenlinie liegt die Extremform vor.

der Stop
bezeichnet den
Knick zwischen
Stirn und Nase



Klassische Folgen verkürzter Köpfe sind:

- verengte Nasenlöcher und Nasenmuscheln
- Atemnot und Maulatmung
- Kieferfehlstellungen
- Zahnfehlstellungen
- Kommunikationsprobleme
- neurologische Fehlbildungen
- reduzierte Aktivität und verlängerte Erholungszeit
- eingeschränktes Spiel und Sozialverhalten

Perserkatzen haben häufig neurologische Probleme wegen ihres extrem kurzen Schädels:

- Wasserkopf
- Verlagerung des Kleinhirns in den Wirbelkanal
- körperliche Ungeschicklichkeit



Überproportional große Köpfe passen oft nur schwer durch den Geburtskanal

- Schwer- und Totgeburten
- kleine Wurfgrößen, aber größere Jungtiere
- Risiko für Kaiserschnitt



§ 11b Tierschutzgesetz – das Qualzuchtverbot

Wenn zu erwarten ist, dass bei der Verpaarung von Tieren **zuchtbedingte Defekte** von den Eltern auf die Nachkommen weitergegeben werden und diese zu **Schmerzen, Leiden oder Schäden** führen, dann ist diese Zucht verboten.





Erkenne Qualzucht!



designed by: © Alissa Otte

Ein Aufklärungsprojekt der
Stabsstelle der Landes-
beauftragten für Tierschutz
Baden-Württemberg



Kernerplatz 10 · 70182 Stuttgart ·
Telefon 0711 126-2450
tierschutzbeauftragte@mlr.bwl.de

Die Informationen in diesem Projekt
beruhen auf wissenschaftlichen
Quellen. Kontaktieren Sie uns gerne.